



Piraten in der BV Münster-Südost

Stadt Münster
 Bezirksverwaltung Südost
 Münsterstr.7
 48167 Münster

Münster, 29.02.2016

Anregung

Die Bezirksvertretung möge beschließen:

Es wird angeregt, dass der Rat und die Verwaltung der Stadt Münster im Rahmen ihrer gesetzlichen, administrativen und informellen Möglichkeiten auf die Sparkasse Münsterland-Ost einwirkt, die Filiale „Wolbeck-West“ als „SB-Standort“ zu erhalten. Dieser Standort, sowie der SB-Standort „Angelmodde-Waldsiedlung“ sind – soweit bislang noch nicht vorhanden – mit einem Kontoauszugdrucker, einem Geldautomaten (der Ein- und Auszahlungen zulässt) und einem Überweisungsautomaten zu bestücken.

Begründung :

Die Sparkasse Münsterland-Ost ist eine Anstalt des öffentlichen Rechts. Die Stadt Münster ist als eines der maßgeblichen Mitglieder des Sparkassenzweckverbands Träger der Sparkasse. Über den Verwaltungsrat, dem neben Oberbürgermeister Lewe als Vorsitzendem zahlreiche Ratsmitglieder der Stadt Münster angehören, kann die Stadt die Richtlinien der Sparkassenpolitik mitbestimmen.

Unternehmenszweck der Sparkasse ist es, die geld- und kreditwirtschaftliche Versorgung der Bevölkerung und der Wirtschaft in ihrem Tätigkeitsgebiet sicherzustellen. Die Sparkasse sollte im Rahmen der Vorgaben des übergeordneten Bankensektors und der Zwänge des Marktes überwiegend ein am Gemeinwohl orientiertes Unternehmen bleiben.

Am 28. Januar 2016 stellte der Vorstand der Sparkasse die neue Filialstruktur vor, die u.a. die Schließung der Filiale „Wolbeck-West“ vorsieht. Als Gründe für die Ausdünnung des Filialnetzes werden, a) sinkende Erträge wegen des Niedrigzinses, b) die Digitalisierung, c) der Fachkräftemangel und d) zunehmendes Online-Banking genannt.

Dazu sei nur kurz erwidert, dass a) der Niedrigzins auch ertragssteigernde Komponenten für die Sparkasse hat (Dispozinsen wurden seit 2000 im Bundesschnitt nur um weniger als 1 % gesenkt, der Refinanzierungszins sank aber um über 4 %), b) die Digitalisierung des Zahlungsverkehrs erhebliche Einsparungen bei den Personalkosten ermöglicht haben dürfte, c) von Fachkräftemangel zu sprechen und gleichzeitig 80 erfahrene Mitarbeiter in den Vorruhestand zu schicken, sich widerspricht und d) die Sparkasse – nach eigenem Bekunden – immer noch zur Hälfte Nicht-Online-Kunden hat.

Gerade bei einer älter werdenden Gesellschaft sollte ein öffentlich-rechtliches Kreditinstitut eine ortsnahe Versorgung sicherstellen. Dazu kommt der Umweltaspekt, der das Erreichen einer Sparkassen-Filiale nur noch mit dem PKW eigentlich vermeiden sollte. „Angelmodde-Waldsiedlung“ sollte ein vollständiges SB-Angebot bekommen, denn es gibt dort überdurchschnittlich viel ältere und sozial schwache Menschen, die nicht motorisiert sind. Die Filiale „Wolbeck-West“ vermeidet den Durchgangsverkehr durch den Ortskern nach „Wolbeck-Nord“. Zudem gewinnen beide Standorte an Bedeutung, sollte die Filiale „Hiltrup-Ost“ ebenfalls wegfallen.

Die Vorhaltung eines SB-Standorts, der weitgehend ohne Personal auskommt, dürfte die Kostensituation zudem nicht maßgeblich beeinflussen.

Birgit Hemecker
Mitglied der Bezirksvertretung Münster-Südost
für die Piratenpartei KV Münster

Tel. 02506/3026880

Fax. 02506/3026881

Email : emcgmbh@aol.com